

# Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

WIRTSCHAFTSBÜCHER

## Das Elend des Ehrgeizes

VON ULLA FÖLSING - AKTUALISIERT AM 30.10.2022 - 20:18



**Der Philosoph und Historiker Michael Andricks ist überzeugt, dass die heutige Arbeitswelt das Gros der Berufstätigen moralisch korrumpiert. In seinem Buch ermutigt er die Leser, für die eigenen Ideale zu kämpfen.**

**E**hrgeiz macht stumm auf der Karriereleiter, Erfolg lässt am Ende innerlich leer zurück. Wer in der Industriegesellschaft selbstbestimmt und moralisch überleben will, darf in seinem Beruf nicht einfach nur funktionieren. Er muss sich produktiv mit dem auseinandersetzen, was ihm begegnet, „muss das Philosophieren lernen“. Das ist der Tenor von Michael Andricks Handreichung für die Arbeitswelt. Das Buch hat offenbar einen Nerv getroffen. Ein zerknüllter weißer Papierball auf dem Buchcover animiert zum Nachdenken, was dem ungewöhnlichen Titelwort auf 208 Seiten folgt. „Nachdenken“ ist der Schlüsselbegriff in Andricks Philosophie. Nichts anderes brauche es philosophisch, sagt er, und das rätselhafte Bild stimmt auf seine Denkweise ein.

Andricks, studierter Philosoph und Historiker, im Brotberuf Manager und daneben Kolumnist für die Berliner Zeitung, ist überzeugt, dass die heutige Arbeitswelt das Gros der Werk tätigen moralisch korrumpiert. Denn Erfolg zu haben und Karriere zu machen verlange, sich ehrgeizig unter Verzicht auf eigene Ideale und Lebenswünsche zu verausgaben. So forme die Industriegesellschaft Menschen zu willfähigen, charakterlosen Funktionären, die mit derselben stummen Professionalität Schulen und Investmentbanken leiteten wie sie Brot, Bücher und Bomben herstellten.

Andricks Philosophie für die Arbeitswelt mit Verweisen auf Spinoza, Kant, Wittgenstein, Marcuse und andere Größen scheut nicht deutliche Worte und polemische Zuspitzung. Sie liest sich dabei mit Gewinn und Amüsement auch als scharfsinnige, kulturkritische

Gegenwartsanalyse mit verhaltensökonomischen Aspekten. Immer wieder begeistern dabei einfallsreiche Wortfindungen des Verfassers, der 2022 den Jürgen-Moll-Preis für verständliche Sprache in der Wissenschaft bekommen hat.

## Der Weg nach ganz oben

In acht formulierungsstarken Kapiteln geht Andrick in „Erfogsleere“ der Frage nach, wie die Industriegesellschaft die soziale Schmiere des Konformismus unter ihren Mitgliedern auf dem Weg nach oben erreicht und was dem Einzelnen zur Gegenwehr bleibt, wenn er nicht als Funktionär moralisch untergehen, sondern persönliche Vorstellungen bewahren will. Andricks Anfangskapitel befassen sich mit der „lebenspraktischen Bedeutung der Philosophie als Handwerk des Lebens“. Philosophieren sei keine abgehobene Expertentätigkeit, sondern natürliches Tun des Menschen, sagt er. Das Leben sieht er als Arbeit an uns selbst an, die Philosophie als Suche nach dem richtigen Weg dieser Selbstarbeit. Im vierten Kapitel zeigt er, wie die Logik von Status und Ansehen, die in Industriegesellschaften Verhalten strukturiert, historisch entstanden ist. Interessant ist dort seine Analogie zum Marktgeschehen und der Preistheorie von Adam Smith.

In der zweiten Buchhälfte geht es um unterschiedliche Effekte heutigen Lebens in der Arbeitswelt. Andrick beschreibt, wie dort „eine Pseudomoral professionellen Ehrgeizes und Erfolgs“ kultiviert, individuelles Dasein abgeschliffen und Menschen sukzessiv in Funktionäre umgewandelt werden. Am Ende steht die Frage nach einem Ausweg für den Einzelnen aus dieser Lage.

Seine Diagnose von der Pathologie heutiger Arbeitswelt macht Andrick in kritischer bis bitterböser Betrachtung an Vokabeln wie Professionalität, Karriere, Erfolg und Ehrgeiz fest. Der Professionalität etwa attestiert er den Beigeschmack von „Falschheit und menschlichem Ungenügen“. Sie sei „das genaue Gegenteil jeder Tugend“, darauf angelegt, „dass der Betriebszweck nicht unter unserer Menschlichkeit zu leiden hat“. Karriere nennt er „einen zweckmäßig angelegten Hindernisparcours“ und „ein Biotop, das Menschen Halt, Regelmäßigkeit, Richtung, Belohnung und Anerkennung bietet zum Preis eifriger Anpassung“. Erfolg gilt dem Autor als „das moderne Erlösungsversprechen“ der Industriegesellschaft, das moralisches Handeln ersetzt. Ehrgeiz schließlich, diese „Stammtugend der Industriegesellschaft“, sieht er als „Krankheitsbild im Zentrum der Kultur unserer Gegenwart“. Er hält Ehrgeiz nicht nur für den „Ausdruck der Aufgabe moralischer Reflexion“, sondern für „pseudomoralischen Wahnsinn“.

## Verrat am eigenen Selbst

Als Fazit betont Andrick noch einmal seine Kernüberzeugung: „Für den Betrieb der Gesellschaft und die Bedienung der Herrschenden mit Leib und Seele Funktionär zu werden, ist Verrat an mir selbst. Das selbst gestaltete Leben ist der Sinn der Welt.“ Konkreter mag er nicht werden, denn: „Es gibt in der philosophischen Tradition keine allgemein tauglichen Lehren, was wir mit unserem Leben anfangen sollen.“

MEHR ZUM THEMA



Auch seine private Philosophie, die Lehre über die Erfolgsleere, hält keinen festen Satz von Empfehlungen bereit, wie wir uns das Leben einrichten sollen. Er ist überzeugt: „Jeder Ausweg aus der Erfolgsleere ist ein persönlicher. Ob man zu einer zufriedenen Lebensführung gelangen kann, hängt stark davon ab, wie man sich seine individuellen Lebensumstände vorstellt.“ Andrick ermutigt,

für eigene Ideale zu kämpfen und sich dabei immer wieder zu fragen, „ob wir bereits der Mensch sind, der wir für uns selbst und andere sein wollen“. Das scheint heute vor allem für Jüngere keine ganz fremde Denkweise. Eine wachsende Zahl von ihnen möchte sich nicht mehr über ihre Arbeit allein definieren. Nicht alle engagieren sich dabei für Umwelt, Nachhaltigkeit oder Menschenrechte, viele aber streben schon nach Work-Life-Balance, indem sie auch Freizeit und flexible Arbeitszeiten zum Auswahlkriterium bei der Stellensuche machen. In dieser Stimmungslage könnte Andricks Buch auch weiterhin offene Türen einrennen.

*Michael Andrick: Erfolgsleere. Philosophie für die Arbeitswelt. Herder-Verlag, Freiburg 2022, 208 Seiten, 20,- Euro.*

Quelle: F.A.Z.

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

ÄHNLICHE THEMEN   KARRIERE   BERLINER ZEITUNG   ALLE THEMEN

JETZT MIT F+  
LESEN



PFLANZLICHE MILCHALTERNATIVEN

## Wie gut sind Hafermilch und andere Drinks?

Kuhmilch ist für die Umwelt nicht immer ideal. Alternativen finden sich zuhauf. Hafermilch, Mandelmilch und andere Drinks haben ihre Vorteile – und Nachteile.



PANZERLIEFERUNGEN FÜR UKRAINE

### Schweiz wird Munitionsfreigabe wohl abermals verweigern

Der Ukraine geht die Munition für den Gepard aus. Die Schweiz könnte aushelfen, lehnt dies aber bisher aus Neutralitätsgründen ab. Kritiker sprechen von „unterlassener Hilfeleistung“.



MERCEDES-BENZ EQS

### Hyper, Hyper aus Digitalistan

Nicht Scooter, sondern Mercedes-Benz: Der Hyperscreen ist da und beherrscht den Wow-Effekt mit Bravour. Wir haben ihn im elektrischen EQS ausprobiert.



„NSU-AKTEN“ VERÖFFENTLICHT

### Rechtliche Konsequenzen für Böhmermann?

Das „ZDF Magazin Royale“ hat ein Geheimpapier des hessischen Verfassungsschutzes veröffentlicht. Die CDU sieht eine Grenze überschritten.

## NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

# Sie haben Post!

Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen

ABONNIEREN

## WEITERE THEMEN

BASF

NORD STREAM 2

ELON MUSK

REUTERS

GALERIA

BÜRGERGELD

LUFTHANSA-STREIK

ENERGIEKRISE

BMW

SPANIEN

DEUTSCHLAND

EUROPA

DAIMLER

HAMBURG

TESLA

AIRBUS

LUFTHANSA

DEUTSCHE BAHN

GEWERKSCHAFTEN

SCHWEIZ

## VERLAGSANGEBOT

DOUGLAS-RABATTCODE

PARFUMDREAMS-GUTSCHEIN

FLACONI-GUTSCHEIN

PARFÜMERIE PIEPER-  
RABATTCODE

SEPHORA-RABATTCODE

NOTINO-GUTSCHEIN

MAC-GUTSCHEIN

LOOKFANTASTIC-  
RABATTCODE

E-BIKE-TEST

POWERBANK-TEST

INHALATOR-TEST

FENSTERPUTZROBOTER

## SERVICES

Abo-Service

Best Ager

Selection Shop

Firmen

Finanz-Services

Tarifrechner

Newsletter

Immobilien-  
Markt

Testberichte

Stellenmarkt

Spiele

Gutscheine

Veranstaltungen

Sport-Ergebnisse

TV-Programm

Wetter